

Anmeldung

Ausbildung „Zertifizierte/r Kom. Baummanager/in“

Name, Vorname

Geburtsdatum

Firma/Behörde

Straße, Hs.-Nr.

PLZ/Ort

Telefon:

Fax:

E-Mail

Datenschutz für die Anmeldung zu Terminen:

Personenbezogene Daten (Name, E-Mail-Adresse), die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur zur Bearbeitung der Anmeldung sowie für Infos zu aktuellen Seminaren per E-Mail verwendet. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Bei Widerruf werden Ihre Daten umgehend gelöscht. Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite.

Stempel

Datum

verbindliche Unterschrift

Rückantwort:

Online: www.sachverständigenbüro-edgar-wenisch.de

Per Mail: i.boetzl@svb-wenisch.de

per Fax: 09632/916989

per Post: SV-Büro Edgar Wenisch
Waldsassener Straße 18
95692 Konnersreuth



Lehrgangskosten:

I. und 2. Lehrgangswochen komplett: 2.990,00 € netto, Prüfungsgebühr: 270,00 € netto.

Der gesamte Lehrgang wurde von der Regierung der Oberpfalz als berufliche Fortbildung anerkannt und ist deshalb gem § 4 Nr. 21 a bb, UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Stornierung:

Eine Stornierung ist unter Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € netto bis einschließlich 01.11.2024 möglich. Danach berechnen wir 100% der kompletten Seminarkosten.

Tagungsgetränke, Mittagessen und Seminarunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Übernachtungsmöglichkeiten:

z.B. direkt im Gästehaus St. Josef (Tagungsort): Gehobener Übernachtungskomfort im Einzel- oder Doppelzimmer mit Dusche/WC sowie Telefon- und Internetanschluss.
(weitere Info unter www.abtei-waldsassen.de)

Für die Teilnehmer am Lehrgang bietet Ihnen das Gästehaus St. Josef eine Pauschale an.



Zertifizierte/r Kommunale/r Baummanager/in

Einführungslehrgang

09. - 13.12.2024

Finaler Lehrgang

03. - 06.02.2025

Prüfung 07.02.2025



Sachverständigenbüro
Edgar Wenisch

öbuv Sachverständiger Baumpflege
Verkehrssicherheit von Bäumen
Waldsassener Straße 18
95692 Konnersreuth
Tel.: 09632/916988

Zielgruppe

- Kommunale Baumkontrolleure und/oder Verantwortliche für Bäume
- Selbständige, welche Baumbestände für Kommunen, Organisationen oder Privatleute managen oder planen sollen
- Studierende und Fachleute aus den grünen Bereichen, welche diese Zusatzqualifikation führen wollen



Ziel

Der Kommunale Baummanager als Baumverantwortlicher in allen Fragen für Kommunen.
- **ein** Ansprechpartner für Bäume in der Kommune -

Der Baumkontrolleur von heute läuft den Problemen mit Bäumen hinterher, kann aber an der Entstehung dieser Probleme wenig ändern.

Der Kommunale Baummanager dagegen ist bereits verantwortlich, wenn es um die Planung von Baumpflanzungen geht.

Arbeitsgebiete des/der kommunalen Baummanagers/in

- ☛ Baumkontrollen durchführen, ausschreiben, überwachen und abnehmen
- ☛ Ankauf und Qualitätsüberwachung von Pflanzenmaterial
- ☛ Baumartenwahl, Baumanzahl und Standortvorbereitung
- ☛ Baumbestand der Kommune durch den Klimawandel führen
- ☛ Regional begrenzte Baumpflegearbeiten, Neupflanzungen usw. ausschreiben, die Arbeiten überwachen und abnehmen
- ☛ Baumschutz auf Baustellen - Planung, Überwachung, Abnahme
- ☛ Schnittstelle zwischen Bürger und Entscheider/Politik in der Kommune
- ☛ Beratung, Entwurf, Vollzug von Baumschutzsatzungen
- ☛ Einfache Gehölzwertermittlung bei Baumbeschädigungen
- ☛ Er/Sie kann Frontmann für die Öffentlichkeit sein, kennt die Ziele der Kommune, die Ansprüche der Bäume und die Ängste und Forderungen der Bürger
- ☛ Er/Sie kann die jeweiligen Entscheidungen der Verwaltung und Politik im Zusammenhang mit Bäumen einer Kommune gegenüber z.B. Bürgerinitiativen am besten verteidigen und erklären
- ☛ Durch seine/ihre Fachkompetenz und sein/ihr Fachwissen wird er/sie zu einer Vertrauensperson für die Bürger

Ausbildung

Voraussetzungen:

Um an der Ausbildung zum Kommunalen Baummanager teilnehmen zu können, wird der "zertifizierte Baumkontrolleur nach FLL" oder eine anerkannte gleichwertige Qualifikation vorausgesetzt (20 Unterrichtseinheiten). Arboristen, Förster, ausgebildete Baumpfleger und allgemein grüne Berufe bringen deshalb gute Voraussetzungen mit und können die Zulassung beantragen. Über die Zulassung entscheidet letztendlich eine Prüfungskommission.

Ablauf:

- Zwei Schulungswochen mit jeweils ca. 36 Unterrichtseinheiten (Theorie und Praxisübungen)
- Lehrgangszeit jeweils von 8:30 - 16:30 Uhr
- Prüfungstag (Schriftliche Prüfung und Prüfungsgespräch)

Unterrichtsstoff und Ort

- ☛ Pflanzenqualität, Pflanzgrube, Pflanzung, Anwuchspflege
- ☛ Baumartenwahl, Klimatoleranz, Platzbedarf, Standortwahl.
- ☛ Artenschutz: Erkennen, Schützen, Handlungsalternativen
- ☛ Bäume und Baustellen, Richtlinien und Normen
- ☛ Ausschreibung und Abnahme: Pflanzung, Baumpflege, Baumschutz, Baumkontrolle
- ☛ Umgang mit der Öffentlichkeit: Medien, Bürger, schwierige Fälle, Schnittstelle Bürger - Verwaltung - Politik
- ☛ Baumschutzsatzungen, Fällanträge, Erstellung und Umsetzung

Unterricht sowie Prüfungen werden in modernen Seminarräumen des Klosters Waldsassen stattfinden. Gästehaus St. Josef, Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen.

Prüfung

Die Prüfung wird einen theoretischen Teil mit 30 Fragen enthalten. Der praktische Teil wird ein Kolloquium (Prüfungsgespräch) darstellen. Eine schriftliche Ausarbeitung der Teilnehmer wird ebenfalls Teil der praktischen Prüfung sein.

Bei bestandener Prüfung wird ein Zertifikat mit den Inhalten und der fachlichen Qualifikation der Teilnehmer/innen ausgehändigt.